



Mein Praktikum in Chicago – The „Windy City“

Christiane Schäfer, Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Hannover, gibt einen lebhaften Bericht über ihre Praktikumszeit in Chicago, Illinois, USA. Im Rahmen des USA Interns-Programms 2010-2011 erhielt sie eine Praktikantenstelle bei der Firma Germany Trade & Invest.

Nach meinem USA Semester an der Southern Illinois University Edwardsville, kam ich auf die Idee meine erworbenen theoretischen Kenntnisse durch praktische Erfahrungen zu ergänzen. Die Empfehlung einer Freundin hat mich auf die Steuben-Schurz-Gesellschaft aufmerksam gemacht. Nach einem telefonischen Gespräch mit Frau Adameit empfahl sie mich an **Germany Trade & Invest**, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland in Chicago. Das von ihr beschriebene Praktikum passte perfekt in meine Vorstellungen und das anschließende Interview mit Germany Trade & Invest verlief ebenfalls sehr positiv. Ich erhielt den Praktikumsplatz!

Zunächst lagen stressvolle Wochen vor mir: das Ausfüllen vieler Formulare und eine Reise nach Berlin standen an, um mein J1-Visum zu beantragen. Nach zahlreichen Abschieden von der Familie und meinen Freunden ging es los. Die Koffer waren gepackt und der Reisepass inklusive J1-Visum lag im Briefkasten. **Chicago, here I come!**

Schon bald nach meiner Ankunft Ende Oktober 2010 wurde mir klar, was eine mögliche Erklärung für Chicagos Spitznamen „**The Windy City**“ sein kann. Im Winter fegt ein eiskalter Wind durch die von Hochhäusern gesäumten Straßen. Der Wind kommt vom Lake Michigan, einer der fünf Großen Seen (Great Lakes) im Nordosten der USA.

Über einen Zeitraum von sechs Monaten habe ich bei **Germany Trade & Invest** geholfen Investoren für den Standort Deutschland zu gewinnen. Das Team am Standort Chicago besteht nur aus zwei Leuten; aus diesem Grund wurde ich gleich zu Beginn meines Praktikums voll mit eingespannt. Ich habe zum Beispiel an Marktanalysen für nordamerikanische

Industrien gearbeitet, die sich für Investitionen in Deutschland eignen könnten.



Im nächsten Schritt wurden die den Zielkriterien entsprechenden Unternehmen anhand von „Target Lists“ näher erläutert und wir nahmen Kontakt zu den aussichtsreichsten Firmen auf. Zeigt ein amerikanisches Unternehmen Interesse, bietet Germany Trade & Invest Unterstützung an, wie und wo der potentielle Investor am besten auf dem deutschen Markt Fuß fassen kann.

Besondere Highlights waren für mich die Veranstaltungen, an denen ich teilnehmen durfte. Germany Trade & Invest arbeitet eng mit den Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) zusammen. Neben einem gemeinsamen Büro in Chicago, ist Germany Trade & Invest auch auf den Veranstaltungen der AHK aktiv vertreten. Ein Beispiel war das **1st Annual German American eMobility Forum** zu Beginn meines Praktikums. Meine Aufgabe bestand darin, Germany Trade & Invest an einem Messestand den Besuchern der Veranstaltung vorzustellen.

-2-



Ein weiteres Highlight war die **Chicago Auto Show**, die größte Automobilmesse in Nordamerika. Durch ein voriges Praktikum bei der Volkswagen AG in Wolfsburg fand ich es besonders spannend an Pressekonferenzen teilzunehmen und die Vorstellung neuer Modelle zu erleben. Es gab z.B. auch eine kleine Teststrecke für ein Elektroauto. Ich bin zum ersten Mal mit dem Chevy Volt gefahren, aber nur auf dem Beifahrersitz!

Eine für mich persönlich sehr lehrreiche Erfahrung war es, auf der **ProMat**, der führenden Fachmesse für Materialfluss- und Logistiklösungen in Nordamerika, dabei zu sein. Dort führte ich mit den zuvor identifizierten Unternehmen der "Target Lists" Gespräche über die Möglichkeit einen Standort in Deutschland zu etablieren.

Die sechs Monate bei Germany Trade & Invest vergingen wie im Flug und ich kann auf eine sehr interessante und lehrreiche Erfahrung zurückblicken. Mir hat mein Praktikum viel Spaß bereitet und das habe ich vor allem dem engagierten Team von Germany Trade & Invest und der produktiven Zusammenarbeit mit der Deutschen Auslandshandelskammer in Chicago zu verdanken.

Mit Hilfe meiner drei amerikanischen Mitbewohner kam auch der deutsch-amerikanische kulturelle Austausch nicht zu kurz. Sie haben es mir ermöglicht, mich in Chicago wie zu Hause zu fühlen. Ich freue mich schon sehr auf ihren Besuch im Sommer 2012!



Christiane Schäfer (obere Reihe, Mitte) in ihrer Chicagoer WG: links neben ihr Holly St. Myers, rechts Brigid O'Donnell und in unterer Reihe (von links) Meredith Coyne und Katie Przybysz

So, **what's next?** Im Wintersemester geht es für mein Masterstudium zurück an die Uni. Ich habe ein Fulbright-Stipendium erhalten und vor ein paar Wochen die Zusage für ein Global Marketing and Advertising Programm am Emerson College in Boston bekommen. Das Studium passt sehr gut zu meinem Praktikum bei Germany Trade & Invest. Ich möchte später weiterhin im Bereich Marketing arbeiten, gerne wieder Standortmarketing!

Abschließend ein herzliches Dankeschön an Juliane Adameit von der Steuben-Schurz-Gesellschaft, ohne die dieses Praktikum nicht zustande gekommen wäre. **Thank you very much for this truly exceptional experience! I had a wonderful time in Chicago.** *Christiane Schäfer, USA Interns Program*